



**GREEN
STAR**

Hochwertiges Grundfutter

– die Basis des Erfolgs

Für eine wirtschaftliche Milchproduktion ist die Grundfutterqualität von entscheidender Bedeutung. Bestes Grundfutter liefert hochwertige Energie und besonders Eiweiß (s. Darst. 1). Der Zukauf von teuren Protein-Futtermitteln kann so minimiert werden.

Die Produktion von stabilen Erträgen bei unterschiedlichen Bedingungen wird dabei zunehmend wichtiger. Letztlich hängt an hohen Erträgen im Futterbau auch die Möglichkeit der sinnvollen und effizienten Verwertung von Wirtschaftsdüngern.

Die Auswahl der Gräser-Mischung entscheidet über den Erfolg der Grünlandbewirtschaftung

Alginure bietet mit den GreenStar-Gräser- und -Leguminosen-Mischungen in Hinblick auf Standort und Nutzungintensität für alle futterbaulichen Ansprüche die richtige Mischung. Die GreenStar-Mischungen sind an regionale und pflanzenbauliche Ansprüche angepasst und beachten dabei auch die modernen Anforderungen der Milchviehfütterung nach Strukturwirk-

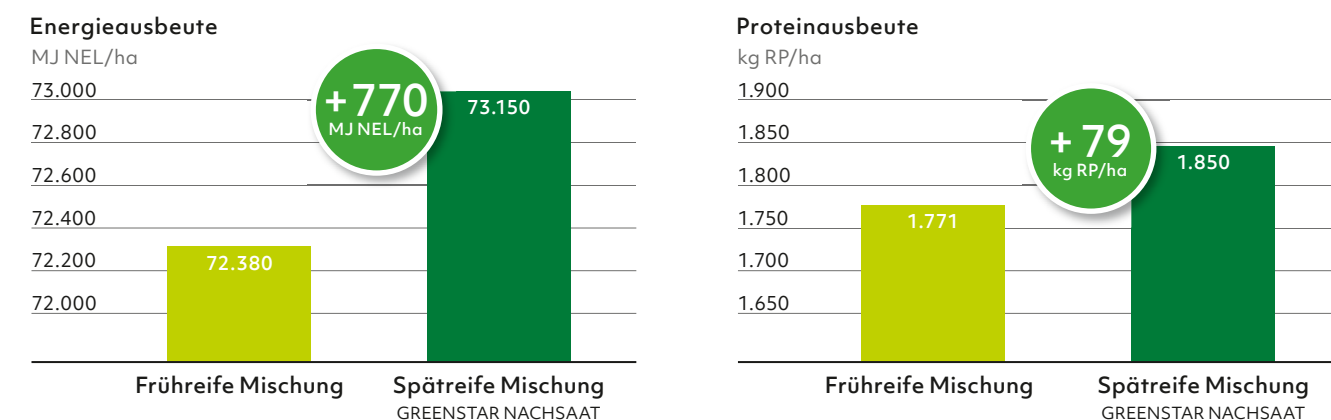
samkeit, Verdaulichkeit und Proteinlieferung. Die Zusammensetzung legt einen Grundstein für die erfolgreiche Grünlandbewirtschaftung. Viele Sorten der Mischungen sind auf der Bundessortenliste gelistet und nach Prüfung in den Landessorten-Versuchen mit regionalen Empfehlungen ausgestattet.

Die Qualität der Mischung macht den Unterschied

In den GreenStar-Mischungen finden sich ausschließlich mittelspäte und späte Sorten mit Deutschem Weidelgras. Auf die regionale Eignung und hohe Rostresistenz legen wir ein besonderes Augenmerk. Eine geringe Nei-

gung zur Blütenbildung in den Folgeschnitten runden die Sorten in den Mischungen ab. So werden die hohe Verdaulichkeit und die hervorragende Nährstoffkonzentration der hochwertigen Gräser gesichert.

Darst. 1: Energie- und Proteinausbeute unterschiedlicher Grasmischungen im Vergleich



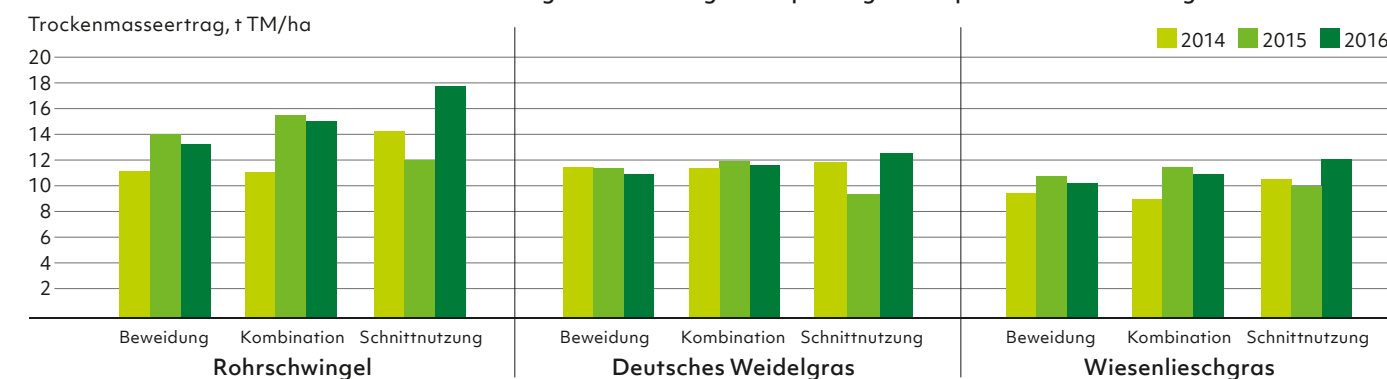
Sanftblättriger Rohrschwengel – Bei jedem Wetter immer besser

Der sanftblättrige Rohrschwengel ist auf dem Dauergrünland und den Ackerflächen in Deutschland fest integriert. Mit zunehmenden Wetterextremen werden Rohrschwengelbestände auch immer breiter in öffentlichen Versuchen getestet. Die Bestände liefern beste Futterqualitäten und Erträge und tragen sehr gut zur Erhaltung und Leistungsfähigkeit der Böden bei.

Der sanftblättrige Rohrschwengel ist zu verschiedenen Anteilen in den GreenStar Struktur I und II, GreenStar Haymaster sowie in den GreenStar Intensiv Plus-Mischungen enthalten.

In einer aktuellen Veröffentlichung (April 2020) der Georg-August-Universität Göttingen und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zeigt sich auf drei Bodenarten im nordwestdeutschen Raum die beeindruckende Ertragsstabilität der Rohrschwengel-Mischungen. Dabei wurde eine simulierte Beweidung, eine reine Schnittnutzung und eine kombinierte Nutzung auf Sand-, Lehm- und Moorboden verglichen (s. Darst. 2).

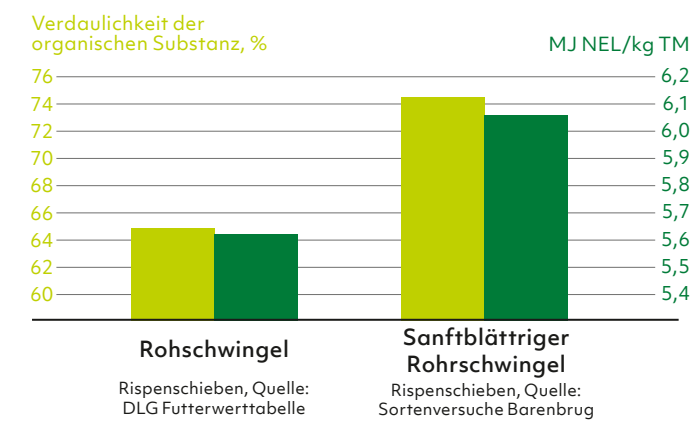
Darst. 2: Durchschnittliche Trockenmasseerträge für Mischungen der jeweiligen Hauptsorten und Nutzungsformen*



* gemittelt über Sand-, Lehm- und Moorboden

Versuche zur Verdaulichkeit belegen immer wieder, dass die neuen sanftblättrigen Rohrschwengelsorten eine sehr gute Verdaulichkeit aufweisen (s. Darst. 3). Sie zeigen bessere Ergebnisse, als es nach DLG Futterwerttabelle zu erwarten wäre.

Darst. 3: Höhere Verdaulichkeit der organischen Substanz durch sanftblättrigen Rohrschwengel mit der NutriFibre-Technologie



Das Beste aus Gras Futterbau und Grünland



201217 - 230560-0000

**GREEN
STAR**



Mit der Urkraft der Meeresalgen

www.alginure.de Tilco-Alginure GmbH · 23858 Reinfeld · Tel. +49 (0)4533 208000

Grassamen-Programm 2021



GREEN STAR

GreenStar-Mischungen

2021

GreenStar	Nach- und Neuansaat			Rohrschwengel-Mischungen					Ackerfutter		Zwischenfrucht-Mischung		
	GreenStar Nachsaat	GreenStar Mähen	GreenStar Nutriherb	GreenStar Struktur I	GreenStar Struktur II	GreenStar Intensive plus	GreenStar Struktur Alfa	GreenStar Haymaster	GreenStar AF 1 Tetra	GreenStar Artemis	GreenStar Triple-N		
Einsatzempfehlung	 		   			  	  		   	  	   		
Beschreibung	erneuert die Grasnarbe und sichert Ertrag und Futterqualität	schnittbetonte Mischung mit besonderer Eignung für kalte Mineralböden	ertragsstarke Futterkräuter-Gras-Mischung	ertragsstark, strukturwirksam und trocken tolerant	ertragsstark, strukturwirksam und trocken tolerant, ohne Weidelgras	ertragreiche Futterproduktion ohne Weidelgras	ertragsstarke Luzernegrasproduktion ohne Weidelgras	ertragsstark, strukturreich, schmackhaft, fruktanarm Neuansaat für Heu und Anweilsilage.	überjährige Mischung für intensive Schnittnutzung	gesunde, ertragreiche, ausdauernde und mit Knöllchenbakterien beimpfte Luzernesorte	Mischung zur Erstellung einer hochwertigen Grundfuttersilage und zum aktiven Schutz vor Nährstoffauswaschungen		
Bodenansprüche	frische, nährstoffreiche Grünlandstandorte mit guter Wasserversorgung	frische, nährstoffreiche Grünlandstandorte, aber auch kalte Moorböden	sommertrockene, auswinterungsgefährdete Standorte aber auch frische, mineralische Böden mit gutem Nährstoffpotential	sommertrockene, auswinterungsgefährdete Standorte aber auch frische, mineralische Böden mit gutem Nährstoffpotential	sommertrockene, auswinterungsgefährdete Standorte aber auch frische, mineralische Böden mit gutem Nährstoffpotential	sommertrockene, auswinterungsgefährdete Standorte aber auch frische, mineralische Böden mit gutem Nährstoffpotential	Tiefgründiger Boden ohne Verdichtungen und Staunässe, Boden pH >6,0, mindestens 4 Jahre Nutzungsruhe	sommertrockene, auswinterungsgefährdete Standorte aber auch frische, mineralische Böden mit gutem Nährstoffpotential	feuchte, nährstoffreiche Standorte, empfindlich gegen raue Lagen	tiefgründiger Boden ohne Verdichtungen und Staunässe, Boden pH >6,0 mind. 4 Jahre Nutzungsruhe	gut durchwurzelbare Ackerstandorte		
Merkmale	schneller Lückenschluss, dichte Narbe, hohe Schmackhaftigkeit, hohe Rostresistenz, höchste Futterwerte durch geringe Blühneigung der eingesetzten Sorten	schnelle Narbenbildung, hohe Schmackhaftigkeit, Mooreignung, verbesserte Winterhärte durch Wiesenlieschgras	Schmackhafte Mischung ausgewählter Futterkräuter mit Deutschem Weidelgras, verträgt sowohl Trockenheit als auch Nässe, für hohe Trockenmasse Erträge, positive Gesundheitswirkung für die Tiere, Steigerung der Biodiversität, stabile ausdauernde Zusammenstellung	höchster TM- und Proteinertrag, höchste Jahreserträge, bester Nachwuchs nach dem Schnitt, trockenresistent und winterhart, hohe Humuslieferung durch große Wurzelmasse, staunässeverträglich	höchster TM- und Proteinertrag, höchste Jahreserträge, bester Nachwuchs nach dem Schnitt, sanftblättriger Rohrschwengel, trockenresistent und winterhart, hohe Humuslieferung durch große Wurzelmasse, staunässeverträglich	gute Trockenresistenz, hohe Sommererträge, bester Nachwuchs nach dem Schnitt, sanftblättriger Rohrschwengel, hochverdauliches Knaulgras mit bester Winterhärte	gute Trockenresistenz, hoher Trockenmasse- und Proteinertrag, beste Nematodenresistenz, überdurchschnittliche Winterfestigkeit, gute Jugendentwicklung und hohe Erstschnitterträge	zur Produktion von hochwertigen strukturreichen Heu oder Anweilsilagen mit hohem Futterwert, verträgt sowohl Trockenheit als auch Nässe, hohe Trockenmasse Erträge, positive Gesundheitswirkung für die Tiere durch niedrige Fruktangehalte, stabile ausdauernde Zusammenstellung	schnellwüchsige Mischung, durch Mischung von tetraploiden Sorten hohe Massebildung, langes vegetatives Wachstum (Blattmasse), sehr hohe Erträge, Sorten mit sehr guter Winterhärte und Ausdauer, höchste Verdaulichkeiten	hoher Proteinertrag, beste Nematodenresistenz, überdurchschnittliche Winterfestigkeit, gute Jugendentwicklung und höhere Erstschnitterträge	Welsche Weidelgrassorte mit der höchsten Resistenz gegen Nematoden, geringen Standortansprüchen und sehr guter Trockentoleranz, intensives und schnellwachsendes Wurzelwerk, hohe Stickstoffbindung		
Zusammensetzung	West/Ost Mischung aus diploiden und tetraploiden Deutschen Weidelgras-sorten der mittelspäten und späten Reifegruppe	Mittelgebirge Mischung aus tetraploiden Deutschen Weidelgras-sorten der mittelspäten und späten Reifegruppe	Süd Mischung aus tetraploiden Deutschen Weidelgras-sorten der mittelspäten und späten Reifegruppe und Weißklee	Mischung aus tetraploiden Deutschen Weidelgras-sorten der mittelspäten und späten Reifegruppe und spätem Wiesenlieschgras	Deutsches Weidelgras, Rotklee, Weißklee, Esparslette, Chicorée (Wegwarte), Hornklee, Spitzwegerich, Kümmel	Mischung aus sanftblättrigem Rohrschwengel und tetraploidem Deutschem Weidelgras der späten Reifegruppe	Mischung aus Sorten des sanftblättrigen Rohrschwengels	Mischung aus sanftblättrigem Rohrschwengel, Wiesenlieschgras der späten Reifegruppe, Knaulgras, Rotklee und Weißklee	Mischung aus Luzerne (Sorte Artemis, mit Rhizobien-Beschichtung) und sanftblättriger Rohrschwengel	sanftblättriger Rohrschwengel, Deutsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Wiesenschweidel, Knaulgras	Mischung aus tetraploiden Sorten des Welschen Weidelgras	Top Luzernesorte Artemis, BSA gelistet	Mischung aus Saatwicken, Inkarnatklee und Welschem Weidelgras
Mooreignung	*** 100 % Moor-Sorten	*** 100 % Moor-Sorten	**	***	**	****	****	**	*	***			
Aussaattiefe	Nachsaat: 20-25 kg/ha, Neuansaat: 40-45 kg/ha, Übersaat 2-3 mal 10 kg	30-35 kg/ha	45 kg/ha	50 kg/ha	50 kg/ha	30-35 kg/ha	35-40 kg/ha	Neuansaat 45 kg/ha	45-50 kg/ha	25-30 kg/ha	45-50 kg/ha		
spätester Aussaattermin	30. September	30. September	April oder von Mitte August bis Mitte September	15. September	15. September	1. September	Mitte März bis Ende April, Sommersaaten bis Anfang September	Februar / Oktober	1. Oktober	Mitte März bis Ende April; Sommersaaten bis Anfang August	erste Augustdekade bis erste Septemberekade		

Anmerkung: Zusammensetzung der Mischungen vorbehaltlich der Sortenverfügbarkeit. Die aktuellen Sortenlisten sind jederzeit einsehbar.

